**Thomas Ballhausen**

**Camelot im Zweiten Weltkrieg. Zur literarischen Reflexion totalitärer Radiopropaganda in Donald Barthelmes „The King“ (1990).**

Im seinem posthum erschienenen Roman „The King“ (1990) verbindet der US-amerikanische Autor Donald Barthelme eine postmoderne Aktualisierung des Artus-Stoffes mit den realen Ereignissen des Zweiten Weltkriegs. Barthelmes Roman erweist sich dabei nicht nur als Meisterwerk der Metafiktion, sondern auch als ein Werk der Stimmen, das in seiner Umschrift der Historie auch auf historische Akteure aus dem Bereich der totalitären Radiopropaganda (z.B. Ezra Pound, Lord Haw-Haw) Bezug nimmt. Im Rahmen des Vortrags wird der Roman literaturgeschichtlich verortet, auf seine Bezüge zu Geschichte/Historiografie/Geschichtlichkeit hin untersucht, die Aspekte zur totalitären Radiopropaganda der Achsenmächte werden herausgearbeitet und die übergreifende radiophone Strukturiertheit des Textes dargestellt.